

## TERMINE

### Arbeitskreis der Erwerbslosen

■ 6. April, 10.00 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Arbeitskreis Migration

■ 10. April, 9.30 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Vertrauensleute-Ausschuss

■ 14. April, 13.00 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Neckarvororte

■ 15. April, 14.30 Uhr  
VfL-Wangen, Kesselstr. 30, 70327 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Cannstatt

■ 20. April, 14.30 Uhr  
Keglerheim Feuerbach, Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Filder

■ 27. April, 14.30 Uhr  
Allianz-Stadion-Sportheim, Heßbrühlstr. 10, 70565 Stuttgart

### Orts-Angestellten-Ausschuss

■ 29. April, 15.00 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

● [www.stuttgart.igm.de/termine](http://www.stuttgart.igm.de/termine)

## Impressum

IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-str. 2  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711-16278-0  
Fax 0711-16278-49  
E-Mail:  
[stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de)

Internet:  
● [www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de)  
Redaktion:  
Hans Baur  
(verantwortlich),  
Jordana Vogiatzi

# KBAler fürchten um Standort

## KBALER LEGEN ARBEIT NIEDER

Die Geschäftsführung des Blechdruckmaschinenherstellers KBA MetalPrint in Zuffenhausen will 70 Kündigungen durchpeitschen. Betriebsrat und IG Metall fürchten um die Zukunft des gesamten Standortes.

„Der Konzern plant längerfristig die Produktion zu schließen und ein Center of Excellence aufzuziehen“, erklärt Ronny Schwarz, Betriebsratsvorsitzender bei KBA MetalPrint in Zuffenhausen. Etwa 300 Beschäftigte arbeiten hier. Im ersten Zug sollen 70 Stellen abgebaut werden, 32 Kündigungen sind bereits ausgesprochen.

„Wir hatten 2009 eine Vereinbarung ausgehandelt, wie wir unsere Arbeitsplätze retten und den Standort sicher durch die Krise bringen“, erklärt Schwarz. Der neue Vorstandsvorsitzende habe

zwar großes Interesse an dem Blechdruckmarkt, aber nicht an der Zukunft des Standortes Stuttgart. Die Vereinbarung war vom Tisch.

Durch die Anwendung des Beschäftigungssicherungsstarifvertrages, einer Absenkung der Arbeitszeit und Qualifizierungsmaßnahmen könnten die 70 Arbeitsplätze gerettet werden. Durch Altersteilzeit und Renteneintritt würden ohnehin 20 Beschäftigte das Unternehmen verlassen. Ende Februar fand nun eine Einigungsstelle statt. Die IG Metall akzeptiert

den Spruch der Einigungsstelle nicht und will einen angemessenen Sozialplan. Doch die Geschäftsleitung weigert sich, mit der IG Metall zu verhandeln. Deshalb hat die IG Metall mit einer Sozialtarifbewegung den Druck erhöht: Die ersten Arbeitsniederlegungen während der Arbeitszeit haben bereits stattgefunden.

■ [Jordana.Vogiatzi@igmetall.de](mailto:Jordana.Vogiatzi@igmetall.de)

Mehr Informationen erhaltet ihr:  
● [www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de)

## Beschäftigungssicherung bei NextiraOne erreicht

### Erfolgreiche Übernahme der Auszubildenden

Die Sicherung der sieben bestehenden Standorte und kein Ausspruch von betriebsbedingten Beendigungskündigungen bis einschließlich zum 30. Juni 2011 bilden das Kernstück des Sanierungsstarifvertrages für die 850 Beschäftigten bei NextiraOne. »Wir wollten einen möglichen Arbeitsplatzverlust durch die anhaltende Wirtschaftskrise verhindern«, erklärt Benno Eberl, IG Metall Stuttgart das Zustande-

kommen des neuen Sanierungsstarifvertrages. Der Kompromiss sei für alle tragbar. Die Kosten für die Sanierung werden solidarisch getragen: Anteilseigner, Führungskräfte, Geschäftsleitung und außertarifliche Beschäftigte leisten ihre Sanierungsbeitrag genauso wie alle anderen. »Es ist uns gelungen, jungen Menschen im Unternehmen weiterhin eine Perspektive zu bieten«, sagt Eberl. Denn Auszubildende, die 2010

auslernen, erhalten einen unbefristeten Vertrag am Ausbildungsstandort angeboten. Für 2010 wird in jedem Betrieb mindestens eine Ausbildungsstelle geschaffen, was zehn neue Ausbildungsstellen bedeutet. Für 2011 wird die gleiche Anzahl nochmals eingestellt und die Übernahmen sind ebenfalls vereinbart. Ehemalige Auszubildende, die nur einen Zeitvertrag erhielten, bekommen unbefristete Verträge. ■

## Jeder Mensch hat einen Namen

### Gedenkbuch für KZ-Häftlinge

Die Sektion Böblingen-Herrenberg-Tübingen des Vereines »Gegen Vergessen – Für Demokratie« hat die Geschichte des KZ-Außenlagers von Natzweiler aufgearbeitet, das auf dem Flugplatz Hailfingen/Tailfingen lag. Es bestand

vom 19. November 1944 bis zum Weitertransport der überlebenden Häftlinge im Februar 1945. 600 Juden waren während dieser Zeit inhaftiert. Mit »Jeder Mensch hat einen Namen« haben die beiden Autoren

Volker Mall und Harald Roth ein Gedenkbuch für diese 600 jüdischen Häftlinge des KZ-Außenlagers Hailfingen-Tailfingen verfasst. Es ist im Metropol-Verlag erschienen, ISBN-10: 3940938394. ■